

*Portraits Ihrer Gnaden Herrn Comandeurs 30 kr. — 1798: Der Mahler Schlanderer erhielt für das im Lebensgröße gelieferte Portrait des Herrn Comendeurs das Accordirte mit 12 Ducaten oder 64 fl. 48 kr. In diesem Jahre werden statt der Tafelböden überall Rohrböden eingezogen und die Zimmer ge-weißt. — 1799: Dem Matthias Siller, Steinmetzen zu Adnet, für gelieferte 32 marmorsteinerne Sollbänk 77 fl. 12 kr. — Dem Tischlermeister Rödl für gelieferte Rahmen und Jaloubalken 105 fl. — Kaspar Susan, Gärtner, für Anlegung der englischen Gartenstiegen 7 fl. 12 kr. — Dem bgl. Mahler Tuche für Vergoldung der Rahm zu die Rahm des Titl. Herrn Commendeurs 6 fl. — Dem bgl. Mahler Wurzer für 69 Bilder putzen und mit Laque überziehen 41 fl. 30 kr. — Dem Schlossermeister Meisner*

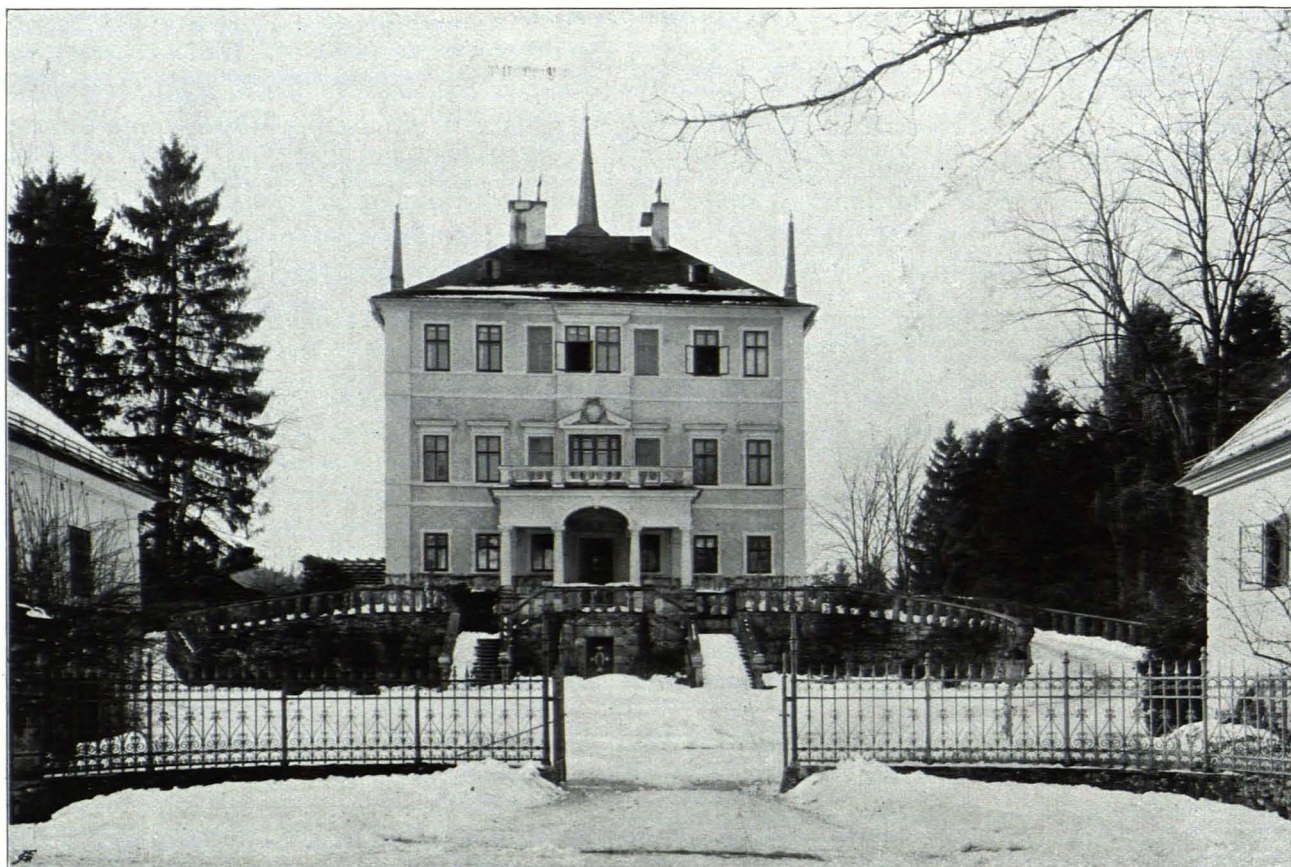


Fig. 384 Emsburg (Kreuzhof). Ansicht von Osten (S. 408)

*für Fensterrahmen und Jaloubalken beschlagen, dann abgegebne Thorschlösser, Ofengitter und Köstl 364 fl. 59 kr. — Franz Endl, Hajner in Nonnthal, für Aufsetzung eines neuen weißen Stuckofens 43 fl. 30 kr. — 1803: Mathias Siller, Steinmetz in Adnet, für Steinplatten und Arbeit zur Altan 108 fl. 30 kr. — Für 2 Steinsäulen zu Anfang der Altanstiegen 1 fl. 40 kr. — Herrn Hofmahler Andrä Nessler für das Portrait des Herrn Commendeurs Ferdinand Baron von Dücker 15 Dukaten 81 fl. — Für das Portrait Sr. kgl. Hoheit kurfürstl. Durchlaucht Erzherzog Ferdinand 32 fl. curr. 38 fl. 24 kr. — Dem Wiener Postwagen für Transportspesen 1 fl. 30 kr. — Für Tafel- und Caffee-Service von Steingut von St. Pölten auf 12 Personen anstatt den verkauften alten Zinn 103 fl. 28 kr.*

1811 wurde von der bayrischen Regierung der Rupertiorden aufgehoben und dessen Güter und Kapitalien dem Verdienstorden der bayr. Krone einverleibt. — 1816 wurde das Stift St. Peter veranlaßt, Emsburg gegen seine in den bayr. Landgerichten Mühldorf und Traunstein liegenden Untertanen und Zehenten und Daraufgabe von 18.000 fl. einzutauschen. Das Stift verkaufte aber das Schloß 1868 an Hugo Grafen